

LANDKREIS

Belastung durch das Schnurlose

Zum Bericht Mobilfunk: Studie stimmt „nachdenklich“ vom 5. März:

Der Forderung nach einer solchen Studie kann ich nur zustimmen. Leider blieb bis jetzt bei allen Beiträgen außer acht, dass nicht allein die Strahlung der Mobilfunkantennen für die abnormen Blutwerte verantwortlich gemacht werden kann. Die Ursache kann auch „hausgemacht“ sein.

Bei über 80 Prozent der Messungen von Hochfrequenz-Strahlung im Schlaf- und Wohnbereich stellte sich heraus, dass schnurlose Te-

lefone nach dem DECT-Standard für eine, aus baubiologischer Sicht extreme Belastung verantwortlich sind. Beim Umgang mit dieser Technik wird oft nicht berücksichtigt, dass die Basisstation 24 Stunden rund um die Uhr durch unsere Wohnung strahlt. Dabei kann durchaus auch die Nachbarwohnung in Mitleidenschaft gezogen werden, bzw. kann das DECT-Telefon dort die Belastung hervorrufen.

Mit der Entscheidung, auf eine neue strahlungsfreie/strahlungsreduzierte Technik umzusteigen, oder ent-

sprechende Abschirmmaßnahmen vorzunehmen, sollte jeder Benutzer verantwortungsvoll für sich, seine Familie und seine Nachbarn einen wertvollen Beitrag zur Gesunderhaltung leisten.

■ **Kurt Grahammer**
Seeshaupt
per E-Mail